

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 37

Artikel: Unsympathische Zeitgenossen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-618552>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Opernhaus-Intendant Rolf Liebermann (RBD-Foto)

Lieber Mann, Liebermann ist zwar mein Name, aber ob ich ein lieber Mann oder lieber Mann bin, lassen Sie lieber Liebermann entscheiden!

Konsequenztraining

Was soll einer tun, wenn er bei einer Strassenverzweigung am Fussgängerstreifen vor dem roten Männlein wartet und ihn der Fahrer eines dort ebenfalls vor rotem Signal haltenden Autos mit freundlichem Handzeichen zum Gehen auffordert? Boris

Erkennungszeichen

«Wie können Sie so einen Mann als Kassier anstellen? Er schießt, hat eine krumme Nase und abstehende Ohren.»

Der Bankier: «Wenn er durchgeht, wird er leichter zu finden sein.»

Kürzestgeschichte

Schneller Tod

Auf dem Weg zur Zeitung war ich der Berühmtheit eben noch begegnet. Ein zwar alter, dennoch guterhaltener Mann. In der Feuilletonregistratur war er bereits tot. So schnell geht das. Der Nekrolog wusste nur Lobenswertes zu berichten.

Heinrich Wiesner

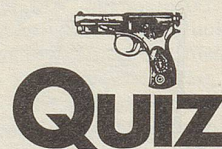
Unsympathische Zeitgenossen

An Sonntagen im Sommer wandere ich gern geruhsam auf Waldsträsschen, die durch eine Tafel «Fahrverbot für Motorfahrzeuge» gesichert sind – oder zu sein scheinen. Aber wie häufig wird mir die Wanderfreude vergällt durch Auto-«Wanderer», die sich von der Autostrasse abgewandt und ebenfalls den Wald für ihre Sonntagsentspannung ausgesucht haben, ihren Wagen aber nicht verlassen wollen! Die Verbotstafeln souverän ignorierend, rauschen sie durch den Wald und drängen die Fussgänger zur Seite. Liegt noch da und dort in einer Wegvertiefung eine Wasserlache, so schmeisst der Wagen dem Wanderer einen feuchten Dreckwasserguss an die Hosen. Macht man solche Auto-«Wanderer»

auf das Fahrverbot aufmerksam, so ist ein höhnischer Blick die Antwort. Der Wanderer hat ja keine Bussenkompetenz, und die Polizei begibt sich nicht in den Wald.

Solche Aergernisse auf Wanderwegen tragen dazu bei, dass wir mit Ungeduld auf den Stimmtzettel warten, der uns einige Sonntage im Jahr autofreie Waldwege verschaffen soll. EN

Pünktchen auf dem i



öff

neu!

Zu den Freunden der Villiger-Kiel gehören u. a. Segler und Kegler, Fischer und Jäger, Bergsteiger und Golfer. Und dann kann es schon einmal passieren, dass das Karton-Etui der Villiger-Kiel nicht alle sportbegeisterten Strapazen aushält. Für extreme Situationen mit ausserordentlichen Drücken und Stössen, Stürzen und Schüben gibt es jetzt ein Panzer-Etui, federleicht und doch stahlhart. Es behütet Ihre Villiger-Kiel, selbst wenn während einer Foto-Safari Elefanten darauf herumtrampeln. Das federleichte, nicht auftragende Panzer-Etui für Villiger-Kiel bekommen Sie solange Vorrat gratis.

Postkarte genügt:



Villiger-Kiel
5735 Pfeffikon / LU
Sie können auch telefonieren:
064 / 71 74 74